

Ferienbetreuung wird für die Gemeinde teurer

Döhlau - Die Förderung für die Ferienbetreuung in der Schule wird nicht mehr verlängert. Wenn die Gemeinde auch weiterhin eine Betreuung durch die Volkshochschule (VHS) anbieten möchte, muss sie künftig einen großen Teil der Kosten selbst übernehmen. Darüber hat Bürgermeister Marc Ultsch den Gemeinderat informiert. Dessen Mitglieder mussten nun entscheiden, ob im Haushalt 2021 entsprechende Mittel eingestellt werden sollen. In den Oster- und Pfingstferien wurde bisher immer eine Woche Betreuung für neun bis 16 Kinder angeboten. Der Preis hierfür beträgt knapp 2495 Euro pro Woche – abzüglich der Beteiligung der Eltern, deren Höhe die Gemeinde festlegen kann. In den Sommerferien wurden immer drei Wochen angeboten, die die VHS mit 7244 Euro veranschlagt. Nach kurzer Beratung beschloss der Rat, Ultsch zur Unterzeichnung eines Vertrages für die Oster- und Pfingstferien zu ermächtigen. Für die Sommerferien wolle man zunächst noch Informationen vom Anbieter einer Kinder-Sportwoche einholen, die entweder als Alternative oder als Ergänzung zur VHS-Betreuung dienen könnte. Darüber hinaus solle man darüber nachdenken, ob man für die Betreuung in den Sommerferien wegen der Pandemie nicht mit einer größeren Nachfrage rechnen und damit vorsichtshalber höhere Kosten veranschlagen müsse. S.L.